

**Anlage zu Antrag an die Stadt Ulm,
23.6.2019**

1.4.1.

**Antrag beim Staatsministerium Baden-Württemberg
Projekt „Connecting Danube Neighbours“ (CODANE)**

Oktober 2019-September 2021

Im Projekt CODANE soll das Gefühl der europäischen Gemeinsamkeit und Gemeinschaft bei aller nationalen, lokalen und individuellen Unterschiedlichkeit durch kreative Tätigkeiten gestärkt werden, die an den im Lebenslauf erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen der Bürger/-innen verschiedener Ethnien in den Donaustaaten ansetzen. Ältere Menschen sollen dazu aufgefordert werden, handwerkliche und kulturelle Fähigkeiten und Traditionen sichtbar zu machen (z.B. durch Selbstpräsentation, individuell oder in Gruppen, Erzählung, Recherche, Vermitteln von Wissen, Anleitung zum Tun). Durch die Dokumentation und den Austausch über dieses materielle und immaterielle Kulturerbe (Musik, Tanz, Handwerk, Koch- und Backkünste, Naturpflege, etc.) soll ein Brückenschlag zwischen Alt und Jung und zwischen Menschen aus verschiedenen Ethnien und Donauländern in Gang gesetzt werden. Drei Partnertreffen (Ruse Ulm, Belgrad), dabei Konferenz und großes Partnertreffen während des Donaufestes Ulm/Neu-Ulm 2020

Die Koordination des Gesamtprojektes übernimmt ILEU e.V. in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bildungsnetzwerk Danube-Workers in allen Donauländern.

Zur Durchführung des zweijährigen Projektes wird die Fördersumme von 150.000 Euro benötigt. Antragsfinanzierung lehnt sich an den Erfahrungen im Projekt „Danube connects“ an.

Voranfrage beim Staatsministerium wurde auf allen Ebenen positiv beurteilt.

In Aussicht gestellt: 120.000 Euro, davon sind 25 % Eigenanteil aufzubringen, d.h. 30.000 Euro

Endgültiger Antrag mit Finanzierungsplan wird eingereicht, sobald die Gesamtsituation von ILEU als Geschäftsstelle der Danube-Workers und die Frage der Eigenanteile geklärt sind. Antragstellung muss aus Haushaltsgründen im August 2019 erfolgen.

1.4.2.

Antrag bei der Europäischen Kommission, Programm Erasmus+, KA204 - Strategic Partnerships for adult education, + mit intellektuellem Output

Bread connects East and West in Europe (BCEW)

01.10.2019 -31.9.2021

Das Projekt schließt an das vom Staatsministerium geförderte Projekt „Bread connects“ an (2017-2019). Zentrales Ziel des Projektes ist es, europäisches Bewusstsein für gemeinsame kulturelle Wurzeln in Europa am Beispiel Brot zu stärken. Bürger/-innen aller Altersgruppen, Ethnien, Bildungshintergründe und sozialen Lagen werden durch Nutzung verschiedener innovativer Methoden in der Erwachsenen- und intergenerationellen Bildung in die Projektentwicklung eingebunden. Verschiedenste Aspekte des gemeinsamen kulturellen Erbes sollen auf lokaler, nationaler und transnationaler Ebene durch gemeinsame Website, Herausgabe eines Buches etc. sichtbar werden. Mit diesem Projekt soll die „Kulturstrasse des

Brotos in Europa“ weiter ausgebaut werden und dabei den Beteiligten aus Südost-, West- und Südeuropa die Möglichkeit geben, sich durch Zusammenarbeit und Begegnung kennenzulernen nach dem Motto „Einheit in Vielfalt“.

Die Koordination des Gesamtprojektes übernimmt ILEU e.V. in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bildungsnetzwerk Danube-Networkers und Partnern aus Spanien und Italien.

Zur Durchführung des zweijährigen Projektes wurde im Programm Erasmus+ KA204 die Fördersumme von 259.211,00 EUR beantragt, ein Großteil des Geldes wird für Projektmanagement in den Ländern, transnationale und nationale Trainingseinheiten, Begegnungen und v.a. intellektuellen Output (Erarbeitung eines Textbuchs und eines Methodenhandbuchs) benötigt. Für die umfangreichen Aufgaben, die ILEU übernimmt, wurden Gelder im Umfang einer halben Stelle beantragt. Die Antragstellung war sehr kompliziert und umfasst 108 Seiten!

Es wurden in Deutschland im März 2019 zahlreiche Erasmus+ Anträge von Bildungsträgern beantragt.

Der Bescheid, ob das Projekt angenommen wird und wenn, in welcher Höhe, erfolgt durch die Nationale Agentur der Europäischen Kommission in Deutschland Mitte Juli 2019.

1.4.3.

Antrag bei der Europäischen Kommission, Programm Erasmus +, KA204 - Strategic Partnerships for adult education, - Programm Exchange of good practice

Discovering European Neighbours in the Third Age (DENTA)

Das Ziel des Projektes ist, einen tieferen Einblick in den Lebensalltag älterer Menschen zwischen 60 und 90 Jahren.) in 6 europäischen Ländern aus Südost-, Mittel-, West – und Südeuropa zu gewinnen durch Interviews, die von Erwachsenen 45+ und Jüngeren durchgeführt werden sowie Hintergrundinformationen zu den einzelnen Ländern zu erarbeiten (soziale Lagen, Gesundheitsversorgung, Bildungsmöglichkeiten, Freizeit, etc.)

Die Koordination des Gesamtprojektes übernimmt ILEU e.V. in Zusammenarbeit mit Partnern aus Serbien, Rumänien, Bulgarien, Italien, Frankreich und Deutschland.

Zur Durchführung des zweijährigen Projektes im Programm Erasmus+ KA204 Exchange of good practice wurde die Fördersumme von 130.210.00 EUR beantragt. Ein Großteil des Geldes wird, wie im Programm vorgesehen, für Arbeitstreffen der Partnergruppen veranschlagt, sowie Management der nationalen Koordinatoren und Trainingseminare. Für die Gesamtkoordination sind in diesem Projekt für ILEU 12.000 Euro vorgesehen (fixierter Betrag durch das Programm). Die Antragstellung war kompliziert und umfasst 94 Seiten!

Es wurden in Deutschland im März 2019 zahlreiche Erasmus+ Anträge von Bildungsträgern beantragt.

Der Bescheid, ob das Projekt angenommen wird, erfolgt durch die Nationale Agentur der Europäischen Kommission in Deutschland Mitte Juli 2019.

1.4.4.

DANET e.V.: Beteiligung an dem Erasmusantrag

**“Keep it to the rhythm. Senior citizens in action” des serbischen DANET-Partners
Zavod za proucavanje kulturnog razvitka (Zakropol) in Belgrad, Serbien**

01-11-2019-31.9.2021

Das Projekt will die Motivation von Senior/innen zur Beschäftigung mit kulturellem Erbe und digitalen Medien fördern. Aufgabe von DANET ist die Organisation eines internationalen Partnertreffens während des Donaufests in Ulm/Neu-Ulm 2020

Koordination: Zakropol, Belgrad, 6 weitere Partner aus 5 weiteren Donauländern

Zur Durchführung des zweijährigen Projektes wurde im Programm Erasmus+ KA204 die Fördersumme von 27170.00 EUR beantragt, ein Großteil des Geldes wird für Projektmanagement in den Ländern, transnationale und nationale Trainingseinheiten, Begegnungen und v.a. intellektuellen Output benötigt. Für die Aufgaben, die DANET übernimmt (Teilnahme an den Koordinatorentreffen, Organisation des Treffens in Ulm) wurden 15.100,- EUR beantragt. ILEU war für DANETe.V. an der Antragstellung aktiv beteiligt, Umfang des Antrags 127 Seiten!

Der Bescheid, ob das Projekt angenommen wird erfolgt durch die serbische Nationalagentur Mitte Juli 2020.